

Reichliche Ernten

Gott segnet euch alle. Preis den Herrn! Ich bin euch sehr dankbar, dass wir einander dienen können. Ihr habt mir und ich habe euch gedient. Und der Herr hat unsere Herzen durch Liebe in ein Herz zusammengesetzt. Und ich bete, dass jenes, was Gott gemacht hat, für immer in unserem Leben wirkt. Ich bete auch für euch, unsere Brüder und Schwestern in Jesus, wo ihr euch auch befindet, wir preisen Gott euretwegen. Ihr erwartet ungeduldig die Zeit, wenn ein Kontakt zwischen uns verwirklicht wird. Und ihr habt einen grossen Wunsch uns zu sehen. Wir auch. Jedesmal interessieren wir uns dafür, wie es mit euch geht. Und wir danken Gott dafür, was wir über euch hören, dass es euch gut geht. Eure Seelen sind gesegnet, eure Familien sind gesegnet. Der Herr giesst reichlich Seine Wohltat auf uns alle, wie hier bei uns, so auch überall, wo wir uns in Einheit zurückziehen, damit wir dem Herrn dienen. “Was wissen wir von Gottes Wort und von unserer Erfahrung über das Säen durch Glauben und über die reichliche Ernte?” Das Säen durch Glauben und die reichliche Ernte in 2. Korinther 9:6 :“Ich meine aber dies: Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen.” Wer nichts sät, der wird auch nichts ernten. Wer wenig sät, der wird wenig ernten. Wer viel sät, der wird viel ernten. Wer reichlich sät, der wird reichlich ernten. So nun betrachten wir ein Gesetz vom Säen und Ernten.

Wenn wir über Gesetz sprechen, will ich, dass ihr wisst: Die Gesetze wurden von Gott zur Schöpfungszeit geschaffen. Und wir sollen wissen, dass diese Gesetze Gottes überall gelten, unabhängig von der Farbe deiner Haut, oder von deiner Sprache, oder von deinem Aufenthaltsort. Wo du auch dich befindest, gibt es Gesetze, die für jede Stelle gelten. Vor vielen Jahren hatten die Menschen in einer afrikanischen Gesellschaft niemals zuvor einen offenen Lastwagen gesehen. Niemals hatten sie ein Auto gesehen. Als sie auf das Feld gehen wollten, sind sie immer zu Fuß gegangen. Als sie irgendwohin gehen wollten, sind sie immer zu Fuß gegangen. Eines Tages sind Autos erschienen. Und ein offener Lastwagen erschien im Dorf. Die Bauern waren so glücklich, dass dieser Lastwagen da war. Sie haben den Fahrer gebeten: “Fahre uns auf dem “Rücken” deines Lastwagens, wenn wir aufs Feld gehen.” Und der Fahrer sagte: “Steigt auf!” Aber sie haben ihm nicht gesagt, wo er anhalten soll. Und während der Lastwagen noch fuhr und die Anhaltestelle erreichte, anstatt dem Fahrer auszurufen: “Halt auf! Halt auf!”, begannen sie hinunter zu springen. Ihr sollt verstehen, das waren afrikanische Bauern, die niemals auf einen ähnlichen Lastwagen gestiegen waren. Und sie hatten keine Vorstellung von dem Gesetz der

Bewegung. Dieses Gesetz lautet: "Das Objekt, das in Bewegung ist, wird sich weiter bewegen, bis es irgendwelche Widerstandskraft trifft, die es aufhält." Das war ein Gesetz, das sie nicht wussten, aber ihre Unwissenheit störte das Gesetz nicht zu wirken. Und als sie zu springen begannen, weil ihr Körper sich weiterbewegte, begannen sie auf der Erde zu rollen. Und das passierte jedem von ihnen: dem Schwachen, dem Dicken, dem Kleinen und dem Grossen. Das Gesetz der Bewegung gilt für jeden von ihnen. "Jedes Objekt, das sich bewegt, bewahrt seine Bewegung, bis es eine Widerstandskraft trifft." Wenn der Wagen sich bewegt, macht der Mensch, der im Wagen ist, dieselbe Bewegung. Und wenn der Mensch aus dem Fahrmittel, das in Bewegung ist, springt, bleibt er immer noch in Bewegung. Die Gesetze werden immer arbeiten, überall und für jeden, sogar wenn wir sie nicht wissen. Dasselbe ist es mit dem Gesetz von Säen und Ernten. Es gibt ein anderes Gesetz, das Gesetz von Gravitation. Wenn einer auf der dritten Etage eines Gebäudes ist... ..dieser Mensch kann von Afrika, von Europa, von Amerika oder Asien sein. Wo er auch sein will, wenn dieser Mensch von der dritten Etage fällt, wird für ihn das Gesetz von der Gravitation in Kraft treten. Dieser Mensch, der von der dritten Etage springt, wenn er auch doch ein kleines Kind ist, das noch nicht in die Schule geht und niemals über das Gesetz von der Gravitation gehört hat, wenn es von der dritten Etage springt, wird es sich die Beine brechen und es kann sogar sterben. Wenn doch der Mensch alt ist, wird das Gesetz keinen Kompromiss machen, weil der Mensch alt ist. Dem Gesetz ist es ganz egal, wie alt du bist, von welchem Kulturkreis du bist, oder welche die Farbe deine Haut ist, ob du gebildet oder Analphabet du bist. Das Gesetz arbeitet immer. Ob wir es wissen, oder nicht - es arbeitet immer. Das Gesetz von der Gravitation arbeitet immer. Jetzt sprechen wir von einem anderen Gesetz: Das Gesetz von Säen und Ernten. Auch das Gesetz von Säen und Ernten arbeitet immer.

Der Mensch, der sät, kann ein kleines Kind oder ein Erwachsener sein, der Mensch, der sät, kann ein Mann oder eine Frau sein, der Mensch, der sät, kann hier in Deutschland sein, oder dort in den Vereinten Staaten von Amerika, oder in England, oder in Japan, oder in Australien, oder in irgendeinem Teil von China, oder von Indien, oder von der ganzen Welt sein... Es gibt ein Gesetz von SÄEN und ERNTEN. Apostel Paulus erinnert uns an dieses Gesetz in 2. Kor.9:6 "Ich meine aber dieses: Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen." Gal. 6:7-8 "Irret euch nicht: Gott lässt Sich nicht spotten. Denn, was der Mensch sät, das wird er ernten." ...was der Mensch sät, das wird er ernten... Das sagt man in 2. Korinther. Aber in 2. Korinther konkretisierte man nicht, darum können die Leute an Säen dieses und jenes denken. Aber jetzt sagt Er uns, dass es in der geistlichen Welt genau so ist, wie es in

der materiellen Welt war und ist. Er sagt uns in Galater 6:8 - "Wer auf sein Fleisch sät, der wird von dem Fleisch das Verderben ernten; ...wer auf sein Fleisch sät, der wird von dem Fleisch das Verderben ernten... wer aber auf den Geist sät, der wird von dem Geist das ewige Leben ernten." Diejenigen, die dieses Gesetz erlernten, nennen es mit verschiedenen Namen. Im Interesse der Wahrheit sage ich: Man findet es auch in den Büchern, die nicht christlich sind. Manche von ihnen sind sogar bis dahin gelangen, dass sie es "Ursache - Wirkung" nennen. Das ist ein Gesetz von Ursache und Wirkung. Ein Gesetz von Wirkung und Widerstandswirkung. Auf jede Wirkung gibt es in gleicher Kraft eine Widerstandswirkung. Und jede Sache, die wir machen, verursacht immer eine Folge.

Das Gesetz von der Ursache und der Folge(Wirkung), die Ursache und das folgende Ereignis. So dass, wenn du säst, wirst du ernten. Wenn wir über Moral sprechen - was du in dieser Beziehung säst, dann wirst du seine Wirkung ernten. Und wenn wir über das geistliche Gebiet sprechen - was du dort säst, dessen Folgen(Wirkungen) wirst du ernten. Und wenn es in deinem persönlichen Leben ist, oder in deinem Familienleben ist - was du säst, das wirst du ernten. Wir danken Gott, der zugelassen hat, uns an dieser Studie zu beteiligen. Und welche grosse Freude ist es, wenn ihr an göttliche Wahrheit teilhabt. Wenn ich euch nach eurem Ziel frage: "Was willst du, wonach sehnst du dich? Kannst du mir kurz von deinem Ziel sagen, von deiner Ambition?" Lasst mich resümieren:

1. Ihr wollt glücklich sein:

Ihr wollt glücklich sein. Das ist es. Aber säst ihr Samen, die euch Freude bringen? Wisst ihr, es gibt manche Leute, die nichts säen. Wenn du glücklich sein willst - es gibt was zu säen, - du sollst Samen des Glücks säen. Du willst gesund sein. Es geht darum, dass, wenn dein Ziel ist - gesund zu sein - dann sollst du Samen des Glücks, Samen der Freude säen. Wisst ihr, die Leute machen euch nicht unglücklich, ihr macht euch unglücklich dadurch, was ihr säet. Das können Worte sein, die du gesät hast, die die Leute um dich mürrisch schauen lassen und du wirst unglücklich sein, wenn du die mürrischen Gesichter siehst. Aber in Wirklichkeit sind die mürrischen Gesichter der Samen, den du in ihr Leben gesät hast und das verursacht die Wirkung des Unglücks in deinem Leben. Der Hass kommt nicht einfach so, sondern wenn du Samen des Hasses im Leben der Leute säst. Der Hass kommt dadurch. Und dann wirst du die Ablehnung als Ergebnis vom Hass fühlen. Wenn du glücklich sein willst - säe Samen des Glücks. Wenn du gesund sein willst - säe Samen der Gesundheit. Wenn du heilig sein willst - sollst du Samen der Heiligung säen. Oder wenn du Frucht bringen willst, sollst du säen. Welcher Bauer wird fruchtbar, erfolgreich und zu-

frieden sein, wenn er nicht sät. Wenn wir wollen, dass wir zufrieden sind, dass wir Frucht in Hülle und Fülle haben - werden wir säen! Und was wir säen - das werden wir ernten. Dieses Gesetz ist immer in Kraft - zu jeder Zeit, auf jedem Platz und für jeden Menschen, genauso, wie die Gesetze von der Bewegung oder der Gravitation, worüber ich euch schon geschrieben habe. Das ist das Gesetz vom Säen und Ernten. Es bestimmt unsere Fruchtbarkeit. Es bestimmt, ob wir im Leben befriedigt werden. Es fällt nie durch. Und wenn du das Ergebnis verändern willst - sollst du das verändern, was du säst. Ich habe euch gesagt, dass es Ursache und Wirkung gibt. Es ist sehr einfach: $2+3$ gleicht immer 5. Wenn dir dieses "5" nicht gefällt, so sollst du eines verändern: "2" oder "3". Es gibt keinen Sinn zu sitzen und zu sagen: "Mir gefällt nicht dieses "5". Mir gefällt nicht das Ergebnis, mir gefällt nicht die Folge (die Wirkung). Das Ergebnis wird sich nicht verändern, wenn du "2" oder "3" nicht veränderst. Wenn du jeden Tag erwachst und "2" und "3" erzeugst, normal ist es, dass du jedes Mal "5" bekommst. Aber wenn du "5" nicht willst, sondern, sagen wir, "7" - dann sollst du "2" verändern, wenn du "3" bewahren willst. Aber wenn du beschlossen hast, "3" zu bewahren - sollst du "2" auf "4" verändern und dann wird dein Ergebnis "7" sein. Wenn du aber "2" bewahren willst, sollst du "3" verändern, damit dein Ergebnis "7" ist. Das, was ich euch sagen will, ist: Verstehe, was du vom Leben willst. Schau auf das endgültige Ergebnis, das du willst; auf die endgültige Frucht, die du willst; auf das endgültige Glück, das du wünschst; auf die endgültige Heiligung, die du wünschst; auf die endgültige Gesundheit, die du wünschst; auf die endgültigen: Erfolg, Fruchtbarkeit, Überfluss und Fortschritt, die du wünschst, schau auf das endgültige Ergebnis und sage: "Das will ich! Das will ich! Deswegen werde ich das verändern, was ich säe, damit ich das bekommen kann, danach ich strebe." Denn das Gesetz vom Säen und Ernten arbeitet immer. Darum behandeln wir dieses Thema. Zum Beispiel, wenn du beschließt, immer glücklich zu sein... Manchmal lässt uns Gott einige Experimente machen, damit wir verstehen, was die Leute treibt, glücklich mit mir zu sein. Wenn die Menschen in meiner Umgebung glücklich sind, wird ihr Glück mich dann berühren und ich werde anschließend selber danach glücklich werden. Ich werde auch wissen, womit ich die Leute neben mir unglücklich mache. Denn ihr Unglück reflektiert auf mich, reflektiert, was mich auch unglücklich macht. Wir sind erwachsen genug um zu wissen, dass dieses, was wir im Leben gesät haben, das werden wir ernten. Und jetzt kannst du ruhig sagen: "Mir gefällt nicht das, was ich geerntet habe. Das, was ich ernte, befriedigt mich nicht. Das macht mich traurig. Das, was ich ernte, bringt mir Unheil. Das, was ich ernte, schafft ein Durcheinander in meinem Leben. Die Folge dessen, was ich ernte, ist ein Durchfall. Ich will einen Erfolg, ich will ein Glück. Wenn ich nicht das verändere, was ich säe, werde ich

nie das ernten, was ich wünsche. Wegen des Gesetzes von SÄEN und ERNTEN. Und jetzt habe ich fest beschlossen glücklich zu sein. Ihr wollt glücklich sein. Ich will gesund sein. Und ihr wollt gesund sein. Ich will Erfolg haben. Und ihr wollt Erfolg haben. Alles, was du machen sollst, ist: nicht gegen das Ergebnis, nicht gegen die Folge zu kämpfen. Du sollst einfach sagen: -ja, ich habe verstanden. Ich ernte das, was ich säe. Ich soll das verändern, was ich säe!- Ich werde das verändern, was ich säe. Du wirst von heute an erfolgreich sein, du wirst Erfolg haben, du wirst glücklich sein und die Wohltat Gottes wird dein Leben erfüllen, im Namen Jesu! Amen. Sprüche 6:14:- “Ein heillos Mensch (Vers 12)... trachtet nach Bösem und Verkehrtem in seinem Herzen und richtet allezeit Hader an.” “richtet allezeit Hader an...” Er richtet Hader an. Der Hader ist Unstimmigkeit, Unzufriedenheit, Unfrieden. Wisst ihr, dass es Leute gibt, die fremde Häuser besuchen und dort Spaltung verursachen (säen). Und sie säen Unzufriedenheit, und sie säen Uneinigkeit... Es passiert manchmal, dass ein Mädchen in einer fremden Familie wohnt. Und wenn der Vater irgendwohin geht, bleibt es mit der Mutter. Sie ist nicht ihre Mutter, einfach wohnt sie mit dieser Familie. Und dieses Mädchen denkt, dass Mutti (denn es nennt sie “Mutti”) es lieb haben wird, wenn es ihren Mann nachredet, als ihr Mann nicht bei ihnen ist. Und das, wovon es der Frau erzählt, wird Unzufriedenheit und Enttäuschung über ihren Mann im Herzen dieser Frau provozieren. Und wenn ihr Mann zurückkommt, findet er, dass ihr ganzes Benehmen dadurch beeinflusst ist, was sie gehört hat. Das, was sie gehört hat, beeinflusste ihre Reaktionen, ihre Sprache, alles. Sie beginnt ihrem Mann zu zeigen, wie untreu und böse er ist. Vielleicht kommt es zu einer Prügelei, sogar auch, vielleicht, lassen sie sich scheiden. Und danach wächst dieses Mädchen. Es heiratet auch. Aber es wusste nicht, dass es ein Gesetz von Säen und Ernten gibt. Die Zwiste, die es (das Mädchen) gesät hat, erntet es dann, wenn ihre Familie zur Scheidung kommt. Wir haben gelernt, dass dieser, der Zwiste sät, dasselbe ernten wird. Sprüche 6:15 “Darum wird plötzlich sein Verderben über ihn kommen, und er wird schnell zerschmettert werden, und keine Hilfe ist da.” Vers 16: “Diese sechs Dinge hasst der Herr, diese sieben sind Ihm ein Greuel” Vers 17: “stolze Augen(Gott hasst sie), falsche Zunge (Gott hasst sie), Hände, die unschuldiges Blut vergiessen (Gott hasst sie),” Vers 18: “ein Herz, das arge Ränke schmiedet (Gott hasst es), Füße, die behende sind, Schaden zu tun (Gott hasst sie),” Vers 19: “ein falscher Zeuge, der frech Lügen redet (Gott hasst ihn), und wer Hader zwischen Brüdern anrichtet.” ...jener, der Hader zwischen Brüdern sät... Denn das Gesetz von Säen und Ernten hat Folgen. Gott hasst Hader (Zwiste), Unstimmigkeiten und Spaltung. Und jeder, jung oder alt, der Zwiste und Haltlosigkeit sät und Brüder auseinander bringt, wird auch dasselbe ernten. Sprüche 16:28 (danach Vers 25) “Ein falscher Mensch richtet Zank an und ein

Verleumder macht Freunde uneins.” Was sehen wir? Das Säen von Übel führt zur Ernte von Unglück. Man sagt, dass dieser Mensch Zwiste sät. Wenn es auf einer Stelle Frieden gibt und eventuell Zwiste, Unverständnis, Streit, Prügel kommen, Leute, die früher an einem Tisch gegessen haben, können jetzt nicht zusammen essen. Bei diesen Leuten verging früher kein Tag, ohne dass sie sich sehen, sogar bevor die Handys erschienen, haben sie sich oft gegenseitig besucht. “Wir haben uns nicht gehört, wir haben uns seit dem Morgen nicht gesehen! Was ist mit dir los? Ich habe das Gefühl, dass ich nicht schlafen werden kann, wenn wir uns nicht sehen.” Und plötzlich passiert etwas, sie brauchen es nicht mehr, einander zu sehen. Jemand hat zwischen ihnen Unverständnis gesät. Aber merkt es euch auch, dieser der vom Teufel benutzt wurde, Hader und Spaltung zu säen, auch Uneinigkeit und Streit unter Freunden, zwischen Brüdern, zwischen den Mitgliedern der Kirche, es ist eine Frage der Zeit, dass er es erntet. Wisst ihr etwas, was viele Leute nicht verstehen. Sie säen am Morgen und am Nachmittag probieren sie es – ist nichts hervorgesprosst. Es sprosst nicht am selben Tag, es hängt eigentlich davon ab, was du säst. Es gibt manche Sachen, die du säst, aber sie geben Frucht erst nach Jahren. Wenn du einst Hader gesät hast und trotzdem weiter fröhlich lebst, in Frieden, dir geschieht nichts Schlechtes und es gibt keine Folgen, lass dich nicht täuschen: Weil es dir bis jetzt nichts Schlechtes geschehen ist, wird es dir nicht geschehen. Es soll noch wenig Zeit vergehen - manchmal muss man Jahre lang warten, bis man erntet. Aber wer Hader und Spaltungen sät, indem er gute Freunde trennt, dem wird es zurückgegeben. Sprüche 16:28 - “Ein falscher Mensch richtet Zank an, und ein Verleumder macht Freunde uneins.” Kehren wir jetzt zum Vers 25 (Spr. 16:25-27) zurück: “Manchem scheint ein Weg recht; aber zuletzt bringt er ihn zum Tode. Der Hunger des Arbeiters arbeitet für ihn; denn sein Mund treibt ihn an. Ein heilloser Mensch gräbt nach Unheil...” Es gibt manche Leute, die dich beleidigen; dann kommen sie zu dir und sagen: “Bruder, es tut mir Leid, alles, was geschehen ist, ist eine Teufelstat; ich bitte dich um Verzeihung. Vergessen wir es.” Und du sagst: “Bruder, ich danke dir, dass du so fromm bist, dass du zu mir gekommen bist, um Entschuldigung zu bitten. Es ist schon vergessen!” Und danach kommt einer, der nicht weiss, dass ihr euch schon versöhnt habt, dann kommt dieser gottlosen Menschen zu dir und sagt: “A-a! Hast du deine Lektion nicht gelernt? Was machst du? Du bist mit diesem Menschen ein Freund? A-a? Wenn du deinen Finger verbrennst, wirst du ihn wieder ins Feuer stecken? Kennst du ihn nicht? Du denkst, dass alles vergessen ist, weil er dir lächelt? Besser ist es, dass du vorsichtig bist. Du kennst ihn nicht. Wir kennen ihn.” Und er wird beginnen solche Sachen “auszugraben”, die beerdigt werden sollen. Spr. 16:27 - “ Ein heilloser Mensch gräbt nach Unheil, und in seinem Munde ist es wie brennendes

Feuer.“ Das, was du säst, wird es dir zurückgegeben. Es wird dir zurückgegeben, denn, was der Mensch sät, das wird er auch ernten. Spr.16:28 - “Ein falscher Mensch richtet Zank an, und ein Verleumder macht Freunde uneins.“ Und danach sagt man uns in Sprüche 16:29 - “Ein Frevler verlockt seinen Nächsten und führt ihn auf keinen guten Weg.“ Spr. 22:8 - “Wer Unrecht sät, der wird Unglück ernten,...“ Überall im Wort Gottes spricht man darüber, dass der, der Unrecht sät, der erntet Unglück. “...und die Rute seines Übermuts wird ein Ende haben.“ Hosea 8:7-8 “Denn sie säen Wind und werden Sturm ernten. Ihre Saat soll nicht aufgehen; was dennoch aufwächst, bringt kein Mehl; und wenn es etwas bringen würde, sollen Fremde es verschlingen. In Hosea 10:12 “Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maß der Liebe...” Ihr seht: was du säst, das wirst du ernten. Das bezieht sich nicht nur auf das Geld oder auf die Geschenke, das ist ein Teil von deinem Glauben, von deinem Leben, von deinem Benehmen, von deinem Wirken, von deinem Charakter, von deinen Umgangsformen, von deinem Verhalten, von deinem Verkehr... “Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maß der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den Herrn zu suchen, bis Er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!” Vers 13: “Ihr aber pflüget Böses...” Anstatt die Predigten zu hören, die euch auffordern, Gerechtigkeit für sich zu säen - “Ihr aber pflüget Böses und erntet Übeltat und esset Lügenfrüchte. Weil du dich nun verlässt auf deinen Weg und auf die Menge deiner Helden.” Es gibt manche Leute, die sich über die Unterstützung grosser Leute, mächtiger Leute, einflussreicher Leute freuen... Und wegen des Einflusses und der Stärke hinter ihrem Rücken, wegen der Unterstützung und der Ermutigung hinter ihrem Rücken denken sie, dass sie weiter Unehrllichkeit säen können. Aber ihr sollt wissen, dass Gott mit diesem Gesetz arbeitet: Das Gesetz von Säen und Ernten. Wenn du denkst, dass dich die starken Leute von den Händen des Allmächtigen Gottes erretten werden, betrügst du dich selbst. Das Gesetz von Säen und Ernten macht keine Ausnahmen. Es wird nicht von Rassen, Kultur und Familien beeinflusst. Die einzige Weise, auf die du das nicht erntest, was du nicht willst, ist: SÄE ES NICHT! Entwurzelt die schlechten Samen, die ihr gesät habt und reinigt die Erde und dann säet Gerechtigkeit... Wisst ihr, warum wir eine Wiedergutmachung machen? Seht ihr, wir machen die Wiedergutmachung, weil wir einst etwas schlechtes gesät haben, das wir jetzt nicht ernten wollen und deswegen kehren wir auf dieselbe Stelle zurück, wo wir diese schlechte Sache gesät haben und entwurzeln alles. Und dann kehren wir zum Herrn zurück und sagen: “Herr, ich kenne das Gesetz von Säen und Ernten. Ich weiss, dass ich schlechte Sachen gesät habe, aber siehe, Herr, ich habe sie alle entwurzelt, ich bin gegangen und ich habe mich entschuldigt, ich bin gegangen und ich habe alles zurückgegeben.” Deshalb machen wir Wiedergutma-

chung, so dass die schlechten Sachen, die wir in der Vergangenheit gesät haben, nicht hervorspriessen und damit sie unser Leben nicht umstürzen oder vernichten. Denn wenn du Unehrlichkeit säst, wirst du Erbitterung ernten.

2. Säen von Reichtum und Ernten von Fülle (Überfluss):

In 2. Kor. 9:6: “Ich meine aber dies: Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen.” ...wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen... Vers 7: “Ein jeder, wie er”s sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. Vers 8: Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk...” Hier sagt man, dass wir mit einigen materiellen Mitteln gesegnet sind. Wir sind gesegnet mit Reichtum, mit Geld, mit materiellen Sachen. Und man sagt: Säe! Säe im Leben der Leute! Säe in Diensten, die das Wort Gottes verbreiten. Und dann sagt man, dass du das ernten wirst, was du gesät hast. Wenn du kärglich, wenig, fast nichts, säst, wirst du kärglich, wenig, fast nichts, ernten. Aber wenn du viel säst, dann wirst du viel ernten. Ich glaube, dass du von heute ab weiter säen wirst. Amen! Und du wirst reichlich ernten im Namen Jesu. Amen! Und das ist etwas, was wir überall sehen. Ich habe es vielmals, vielmals gesehen. In Lukas 6:38: “...Gebt, so wird euch gegeben...” Das, was du hast: Geld, Mittel, materielle Sachen, die du hast... Es kann sein, dass du manchmal Land verkaufen sollst, ein Auto verkaufen sollst, und das, was du hast, verkaufen sollst und dein Konto entleeren sollst, wenn du entscheidest: “Ich will säen...”. Nun dass, wir es nicht betonen, verirrt sich selbst ein riesiger Teil von den Leuten und sie bleiben arm. Sie wollen nur haben und bekommen, ohne zu säen. Sie wollen nicht geben, aber Jesus sagte: “... gebt, so wird euch gegeben. Ein volles, gedrücktes, gerütteltes und überfließendes Mass wird man in euren Schoss geben...” Ich wiederhole: “...wird man in euren Schoss geben.” Amen! Wenn du säst, wenn du reichlich gibst, besonders für die Verbreitung des Evangeliums. Und so, gib, gib reichlich. Wir danken Gott, dass viele Leute von unseren Staaten geben. Ich weiss, dass Gott euch segnen wird, sogar segnet Er euch schon. Und dieser Segen wird sich fortsetzen und er wird im Überfluss in eurem Leben vorhanden sein, im Namen Jesu! Amen. „Gebt, so wird euch gegeben. Ein volles, gedrücktes, gerütteltes und überfließendes Mass wird man in euren Schoss gegeben; denn eben mit dem Mass, mit dem ihr messt, wird man euch wieder messen.” (Lukas 6:38) Das ist Säen und Ernten. In Spr. 3:9-10: “Ehre den Herrn mit deinem Gut und mit den Erstlingen all deines Einkommens...” Wenn du gibst - ehrst du den Herrn. Wenn du mehr gibst - ehrst du mehr den

Herrn. Dein Geben drückt die Stufe deiner Liebe und deiner Dankbarkeit zu Gott aus. "Ehren Herrn mit deinem Gut und mit den Erstlingen all deines Einkommens,..." Dein Einkommen ist das, was du als Ertrag deiner Arbeitsstelle oder deines Geschäftes bekommst. Vers 10: "...so werden deine Scheunen voll werden und deine Kelter von Wein überlaufen." In Sprüche 11:24: "Einer teilt reichlich aus und hat immer mehr;..." Das ist wie der Bauer, der die Samen nimmt und sie verstreut und verstreut... Er sät sie und wegen der reichlichen Ernte hat er noch mehr zum säen. "...ein anderer kargt, wo er nicht soll,..." ...ein anderer kargt, WO ER NICHT SOLL... er ist sehr geizig. Und wenn etwas zu ihm kommt - das geht nicht mehr hinaus. Er ist selbstsüchtig, er ist geizig und er sät nichts. Er kann hören, dass die anderen säen, jemand könnte ihm sagen, dass der Missionsbefehl eine dringliche Angelegenheit ist, und dass einige dies geben, andere jenes geben... Und trotz diesen Zeugnissen, die er hört, "kargt er, wo er nicht soll" und man sagt weiter: "Er wird doch ärmer." Vers 25: "Wer reichlich gibt, wird bekommen, und wer reichlich trinkt, der wird auch getränkt werden." Das spricht von dem Säen und von dem Ernten der materiellen Dinge, die wir besitzen. Das Geld und die Reichtümer, die du besitzt...: "...gebt, so wird euch gegeben...". In Sprüche 13:7: "Mancher stellt sich reich und hat nichts,..." Wisst ihr, es gibt Leute, die wollen viel Geld auf ihrem Konto haben. Sie wollen ihr Konto füllen und füllen (sie wollen viel Geld auf ihr Konto einzahlen), damit die Leute sagen, dass sie reich sind. Sie essen sogar nicht so gut, wie es sein muss und führen nicht ein ausgegliches und gesundes Leben. Sie sind nicht bereit, einen Teil davon, was sie haben, für ihr eigenes Leben, für ihre Gesundheit, zu säen. Und die Bibel sagt: "Mancher... ..hat nichts." Wisst ihr, die Leute, die kargen, werden nicht viel haben. Und in diesem Vers 7 sagt man: "...und mancher stellt sich arm..." , weil er für das Evangelium gibt, und gibt, und gibt und man sagt noch: "und hat grosses Gut." Ich bete, dass ihr reich seid! Ihr sollt reich sein! Amen! Unser Herr wird machen, wohlhabend zu leben. In 2. Chronik 31:7: "Im dritten Monat fingen sie an es aufzuhäufen, und im siebenten Monat vollendeten sie es." Dafür war nicht so viel Zeit nötig, es geschah nicht in einer langen Periode. Sie begannen im dritten Monat und vollendeten im siebenten Monat. Vers 8: "Und als Hiskia mit den Oberen hinging und sie die Haufen sahen, lobten sie den Herrn und sein Volk Israel. Und Hiskia befragte die Priester und Leviten wegen der Haufen..." Und seht, was in Vers 10 gesagt wird: "Und der Priester Asarja, der Erste im Hause Sadok, sprach zu ihm: Seit der Zeit, da man angefangen hat, die Abgaben ins Haus des Herrn zu bringen, haben wir gegessen und sind satt geworden, und es ist noch viel übriggeblieben; denn der Herr hat sein Volk gesegnet, darum ist soviel übriggeblieben." Ich glaube, dass du, der du arbeitslos bist, wirst eine Arbeit finden. AMEN. Ihr, die arm seid, werdet erfolgreich

sein, und diejenigen, die nichts haben - werden eine Fülle haben. Aber du sollst wissen, dass das von diesem Gesetz abhängt: Das Gesetz von Säen und Ernten. Als es ihre Zeit war, zur Zeit von Hiskia, hatte Er ihnen über die Not gesagt und sie begannen zu bringen, und man sagt - zu viel. Und sie hatten zu viel Überreste. In Maleachi 3:10: "Bringt aber die Zehnten in voller Höhe in mein Vorratshaus, auf dass in Meinem Hause Speise sei, und prüft Mich hiermit, spricht der Herr Zebaoth, ob Ich euch dann nicht des Himmels Fenster auftun werde und Segen herabschütten die Fülle." Der Herr sagt: Wenn du treu im Geben bist, wird Er grosszügig sein, wenn Er dich segnet, wirst du auch bekommen können. Vers 11: "Und Ich will um euretwillen den Fresser bedrohen, dass er euch die Frucht auf dem Acker nicht verderben soll und der Weinstock auf dem Felde euch nicht unfruchtbar sei, spricht der Herr Zebaoth." Vers 12: "Dann werden euch alle Heiden glücklich preisen, denn ihr sollt ein herrliches Land sein, spricht der Herr Zebaoth." Ich bete zu Gott, dass diese Segen auf euch ruhen, im Namen Jesu! Amen. Ich habe gesagt: Sie sollen auf euch sein, im Namen Jesu! Amen! Freut euch auf einen Reichtum, auf einen Erfolg, auf eine Freiheit von allerlei Beengungen, freut euch auf einen finanziellen Durchbruch, auf Segen, nachdem ihr das Gesetz von Säen und Ernten in eurem Leben anwendet. Säe ununterbrochen und du wirst ununterbrochen ernten.

3. Säen des Wortes und eine reichliche Ernte von Seelen:

In Johannes 4:35: "Sagt ihr nicht selber: Es sind noch vier Monate, dann kommt die Ernte? Siehe, Ich sage euch: Hebt eure Augen auf und seht auf die Felder, denn sie sind reif zur Ernte." Vers 36: "Wer erntet, empfängt schon seinen Lohn und sammelt Frucht zum ewigen Leben, damit sich miteinander freuen, der da sät und der da erntet." Wenn du säst und erntest, wirst du eine grosse Freude haben. Ich sage, eure Freude wird gross sein! AMEN! Vers 38: "Ich habe euch gesandt, zu ernten, wo ihr nicht gearbeitet habt;..." Das bedeutet, indem du das Evangelium predigst, sendet Er dich Seelen für das Reich zu ernten. Aber erinnere dich, die meisten von diesen Menschen, zu denen du gesandt bist, haben schon ihre Bibel in ihrer Sprache. Andere Leute haben gearbeitet, um sie die Bibel zu drucken und sie ihnen zu bringen (zu liefern). Bevor du dorthin gegangen bist, glauben dort schon viele Leute, dass es Gott gibt. Jemand hat es ihnen gesagt. Viele von ihnen wissen schon die Geschichte, dass Jesus schon hergekommen war und gestorben ist. Nur wissen sie noch nicht, dass Er für sie gestorben ist, damit sie frei von der Sünde sind. Jemand hat den Grund aufgelegt, er hat die Sachen vorbereitet, ihr kommt jetzt dort und erntet Seelen für das Reich, "wo ihr nicht gearbeitet habt". Psalm 126:5-6 "Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten." Lesen wir es gemeinsam... Die Ursache, dass ich euch auffordere,

es selbst zu lesen, ist diese: Ihr habt manche Leute gesehen, die Probleme in der Familie haben und die auf das Evangelium verzichten. Wenn sie krank sind, sagen sie: Selbst ich bin krank und wie soll ich über Jesus Christus sprechen... Wenn ich Probleme habe, wie kann ich jemandem von Jesus sprechen... Wir sind kinderlos, wie können wir von Christus sprechen... Denn sie werden uns fragen - wenn Jesus dieses und jenes machen kann, was hat Er für euch (für dich) gemacht. Und wegen "ihrer Tränen" säen sie nicht. Manche Leute haben Geld aber sie wollen nicht geben, weil sie durch schwere Momente gehen. Immer sagen sie, das ist alles, was ich habe, das ist alles, was ich habe. Wegen ihrer "Tränen", wegen der Herausforderungen in ihrem Leben, verzichten sie zu säen. Aber "die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen und streuen ihren Samen..." Wenn der Mensch Tränen, Trauer, Unannehmlichkeiten hat, das bedeutet nicht, dass er alles von sich Gott nicht geben soll. Denn, trotz den Herausforderungen vor dir, nur wenn du Gott das Beste gibst, kann Gott deine Treue, deine Opferbereitschaft und deine Hingabe sehen. Und man sagt: "Sie gehen hin und weinen und streuen ihren Samen und kommen mit Freuden zurück." Das Wort sagt in Markus 4:14 - Seht, was wir machen sollen. Du sollst dein Geld geben, aber du sollst auch das Wort Gottes säen. In Markus 4:14: Dort spricht man über den Sämann. In Vers 14 sagt man: "Der Sämann sät das Wort." Jetzt sendet uns der Herr, Er hat so viel in unser Leben investiert, wir haben viel Segen und Herausforderungen bekommen und der Herr sagt uns jetzt, dass wir hinausgehen, und weiter dieses Wort des Lebens säen, dieses Wort der Wahrheit, dieses Wort der Errettung, dieses Wort der Wohltat, im Leben der Leute zu säen und wenn wir es tun, wird uns Gott segnen im Namen Jesu! Amen. In 2. Timotheus 4:1-2: "So ermahne Ich dich inständig vor Gott und Christus Jesus, der da kommen wird zu richten die Lebenden und die Toten, und bei Seiner Erscheinung und Seinem Reich: Predige das Wort..." Wenn du zu deinen Nachbarn gehst - predige das Wort, in deiner Schule - predige das Wort, auf dem Markt - predige das Wort, in deinem Hauskreis - predige das Wort, den Nachbarn und den Freunden - predige das Wort, den Leuten, die noch nicht von neuem geboren sind - predige das Wort, den Leuten, die von neuem geboren sind, die aber wegen der Verfolgungen nach hinten sehen - predige das Wort, den Jugendlichen - predige das Wort, den Älteren - predige das Wort, bei jeder Möglichkeit - predige das Wort! In Vers 2 (2. Tim. 4:2): "...stehe dazu, es sei zur Zeit..." Es soll keine Trägheit in deinen Knochen geben. Stehe auf und verschiebe es nicht mehr. Sei niemals mehr untätig, niemals mehr. "...stehe dazu, es sei zur Zeit oder zur Unzeit..." Das bedeutet: wenn es dir bequem und wenn es dir unbequem ist - ernähre die Völker, ernähre die Kontinente, ernähre die Leute mit dem Wort Gottes. Zur Zeit und zur Unzeit - predige das Wort, "...weise

zurecht, drohe, ermahne mit aller Geduld und Lehre. Denn es wird eine Zeit kommen, da sie die heilsame Lehre nicht ertragen werden..." (2. Tim. 4:3) Wenn es doch noch Leute gibt, die immer noch Ohren zu hören haben - verliere keine Zeit. Wenn es Leute gibt, die immer noch nicht von neuem geboren sind, bitte zu Gott dir Weisheit zu geben sowie auch Vernunft, Konzentration und Vision. Dann predige ihnen das Wort. Höre nicht den Leute zu, die dich entmutigen werden, die dir sagen werden: „Denkst du nicht, dass du zu weit gehst? Bist du nicht sehr fanatisch geworden, regst du dich nicht zu viel auf? Du bist sehr emotional und voller Begeisterung. Du sprichst ständig mit Betonung: „Du muss von neuem geboren werden!“. Obwohl du die Leute nicht in Ruhe lässt, dennoch hören sie nicht. “Denn es wird eine Zeit kommen, da sie die heilsame Lehre nicht ertragen werden, sondern nach ihren eigenen Gelüsten werden sie sich selbst Lehrer einladen, nach denen ihnen die Ohren jucken, und werden die Ohren von der Wahrheit abwenden und sich den Fabeln zukehren. Du aber sei nüchtern in allen Dingen, leide willig...” Die Leiden können kommen. Der Widerstand kann kommen. Die Verfolgung kann kommen. Die Leute, es kann sein, werden dich nicht verstehen können, wegen deiner Position zum Wort Gottes. Denke nicht daran, sei nicht deshalb beunruhigt. So war es mit Jesus Christus, so war es mit den Aposteln, so war es mit der Frühkirche. “...leide willig, tu das Werk eines Predigers des Evangeliums, richte dein Amt redlich aus...” (2. Tim.4:5) Du wirst es tun. Und gross wird dein Preis im Namen Jesu, Amen. In 2. Kor. 9:6-8: “Ich meine aber dies: Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen. Ein jeder, wie er’s sich im Herzen vorgenommen hat,...” Gib deine Zeit, gib deine Begabung, gib dein Geld, gib dein Wissen, gib alles dem Wort Gottes. In Vers 7: “Ein jeder, wie er’s sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.” Und gross wird der Segen! Amen! Vers 8: “Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt...” Von heute ab, wenn du dem Wort Gottes Folge leistest und dich unterordnest, wirst du niemals in deinem Leben in Not sein. Du wirst niemals in Armut fallen. Amen! “...Damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt (deine Familie wird nicht in Not sein) und noch reich seid zu jedem guten Werk;...”. (Vers 8) Vers 11: “So werdet ihr reich sein in allen Dingen...” Du wirst reich sein! Du wirst REICH sein! Amen!. “So werdet ihr reich sein in allen Dingen, zu geben in aller Einfalt, die durch uns wirkt Danksagung an Gott.”

Bist du bereit dich Gott zu widmen. Du hast das Wort Gottes gehört, wie dich Gott gesegnet hat und wie Er seine Liebe sowie seine Wohltat und seine Salbung auf dir ausgeschüttet hat. Das Reich seiner Herrlichkeit ist auf dein Leben ausgeschüttet. Sage jetzt zu Gott: “Ich danke Dir,

Herr, Ich danke Dir! Du hast mir das Beste gegeben! Du hast Jesus Christus gegeben - Deinen Eingeborenen Sohn - meinetwegen. Alles, was ich habe, werde ich Dir jetzt geben. Ich gebe Dir mein Herz, ich gebe Dir mein Leben, ich gebe Dir alles, was ich habe. Herr, ich werde Dir dienen, ich werde Dir wieder mein Leben widmen. Ich werde Dir wieder meine Mittel widmen. Versprich dem Herrn, dass du nicht zurückziehen wirst. Versprich dem Herrn, du wirst in deinem Leben das Gesetz von Säen und Ernten anwenden.

Das Gesetz von SÄEN und ERNTEN

1. Das Geben ist eine Ausdruck deiner Dankbarkeit. Gott hat dir alles gegeben. Und wenn wir geben - ist das ein christliches Leben, und das ist ein christliches Herz. Wir werden nicht um uns schauen. Wir geben nicht nur, wenn wir glücklich sind. Gott gibt uns immer die Sonne, so auch Regen. Er gibt uns Gesundheit, und Antwort auf unserer Gebete. Er segnet uns jedes Mal. Das Geben ist eine Art zu sagen: "Ich danke Dir, Vater, ich danke Dir, Herr! Ich bin dankbar dafür, was Du für mich getan hast, was Du mir geschenkt hast! Siehe, ich gebe es Dir zurück, zurück - zum Dienst. Ich gebe es zurück zur Verbreitung des Evangeliums." Dein Geben sagt: "Ich danke Dir, Vater!" "Ich danke Dir, Vater! Ich danke Dir, Herr! Ich bin dankbar für Deine Gabe... für die Gabe des ewigen Lebens, für die Gabe Deines Eingeborenen Sohnes - Jesus Christus... für die Gabe der Errettung, für die Gabe der Gerechtigkeit, für den, mir geschenkten, Platz in dem Himmel, ich danke Dir, Vater!" Wenn du dein Herz, dein Leben wieder dem Herrn widmest. Du gibst regelmässig, ununterbrochen und reichlich ohne dabei zu kargen. „...gebt, so wird euch gegeben. Ein volles, gedrücktes, gerütteltes und überfliessendes Mass wird man in euren Schoss geben; denn eben mit dem Mass, mit dem ihr messt, wird man euch wieder messen.“ (Luk. 6:38). Säe reichlich und ernte reichlich. Säe regelmässig und ernte regelmässig. Säe fröhlich und ernte fröhlich. Auf diese Weise kannst du die Armut aus deinem Leben verjagen. Auf diese Weise kannst du das Elend, die Not, den Mangel aus deinem Leben verjagen. Gib dich selbst, dein Herz, dein Leben, deine Mittel, deine Begabungen, dein Geld, deine Reichtum dem Herrn ab! Und der Herr sagt: Was du säst, das wirst du ernten! ...was du säst, das wirst du ernten...! Was für eine grosse Möglichkeit für dich. Sagt dir selbst „Jetzt ist meine Chance, ich habe schon entschieden zu säen... reichlich! und im Überfluss, von ganzem Herzen und freiwillig. Wenn ihr treu sät, werdet ihr ernten... Aber vergesst nicht Gottes Wort zu säen. Predige das Wort auf der ganzen Welt! Predige das Evangelium jeder Kreatur. Matt. 28:19-20: "Darum gehet hin und macht zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was Ich euch befohlen habe. Und siehe, Ich bin bei euch alle Tage bis an der

Welt Ende. Amen" Gewinne Seelen, verbreite das Evangelium, sei Evangelist. Erlaube nicht, dass die Leute um dich umkommen. Gib ihnen das Wort. Und der Segen Gottes wird über deinem Leben sein. Denn Gott wird auch an euch denken. Ihr werdet viele Häuser bauen, im Namen Jesu. Amen! Der Wohlstand kommt, der Erfolg kommt, und jeder Wunsch eures Herzens wird erfüllt werden, im Namen Jesu. Amen. Der Segen kommt auf euch. Ihr werdet hoch wachsen, immer hoch wachsen. Und ihr werdet euch über den Segen Gottes freuen, im Namen Jesu! Amen. Gott wird es nicht erlauben, Er wird es nicht erlauben, dass über dich ein größeres Problem hereinbricht, als du vertragen kannst. Er wird dich schützen, Er wird dich hüten, Er wird dich bewahren und du wirst von Segen zu Segen wachsen, im Namen Jesu! Amen! Das, was ihr heute habt, wird nicht weniger. Amen! Ihr werdet zu jeder Zeit wachsen. Nach oben, nach oben, nach oben ist es, wohin ihr geht. Ihr werdet nicht nach unten gehen. Und die Segen Abrahams, die Segen des Allmächtigen Gottes wird dir folgen. Sanftmut und Barmherzigkeit werden dir während allen Tagen deines Lebens folgen... Und endlich wirst du ewig in Gottes Haus leben. Ich danke Dir, Herr, weil ich weiss, dass Du uns geantwortet hast! Wir beten im Namen Jesu! AMEN.

Für weitere Hilfe nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf:

The Great Commission Evangelistic Ministries e.V.

Postfach 83 11 06

65913 Frankfurt am Main

office@word-life.org

<http://de.word-life.org>